



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: GL/038/2019

Sachgebiet Geschäftsleitung	Sachbearbeiter Zehnter, Michaela	Datum: 31.07.2019
--------------------------------	-------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Gemeinderat	26.08.2019		öffentlich

Bürgerhaushalt 2019; Entscheidung über die TOP 10 Vorschläge

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.09.2018 beschlossen, ab dem Jahr 2019 einen Bürgerhaushalt einzuführen. Als Verfügungsmittel wurde ein Betrag in Höhe von € 30.000,- im Haushalt 2019 bereitgestellt.

In der Gemeinderatssitzung am 25.02.2019 wurde das Konzept zum Bürgerhaushalt 2019 vorgestellt und beschlossen. Das Konzept des Bürgerhaushalts basiert auf insgesamt fünf Phasen:

Phase 1: „Vorschläge abgeben“

In der Zeit vom 01.04.2019 bis 05.05.2019 konnten die Vorschläge abgegeben werden. Es wurden insgesamt 85 Vorschläge abgegeben.

Phase 2: „Prüfung der Vorschläge“

vom 06.05.2019 bis 31.05.2019 wurden die Vorschläge von den Fachabteilungen der Verwaltung auf deren Umsetzbarkeit und hinsichtlich der Kosten geprüft. Von den abgegebenen Vorschlägen erfüllten nach der Prüfung der Verwaltung 31 Vorschläge die formalen Kriterien.

Phase 3: „diskutieren und bewerten“

Die zulässigen Vorschläge wurden veröffentlicht. Vom 01.07.2019 bis 14.07.2019 konnten diese Vorschläge von den Bürgerinnen und Bürgern kommentiert und bewertet werden. Insgesamt wurden 15 Kommentare und 107 Bewertungen (ja / nein) zu den Vorschlägen abgegeben.

Phase 4: „Stimmen abgeben“

Vom 15.07.2019 bis 28.07.2019 wurde über die einzelnen Vorschläge abgestimmt. An der Abstimmung haben sich 221 Bürger/innen beteiligt. Das Ergebnis der Abstimmung liegt in der Anlage bei (Anlage 1)

Phase 5: „Entscheidung“

Bekanntgabe der TOP 10 Vorschläge und Entscheidung im Gemeinderat.

Folgende TOP 10 Vorläge liegen zur Entscheidung vor:

1) Lebendiges Neufahrn (22,17% = 49 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 2
- Kostenschätzung: Die Verwaltung hat keine Kostenschätzung abgegeben. Aus dem Vorschlag beträgt die Kostenschätzung € 8.000,-.
- Lt. Fachabteilung ist die Standortfrage schwierig.
- Folgekosten: Pflege der Bepflanzungen

2) Anschlussfreie Toiletten auf Spielplätzen (14,93% = 33 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 3
- Kostenschätzung der Verwaltung: € 3.000,- pro WC (Vergleich: Miet-WC: € 120,- mtl. = € 1.200,- im Jahr)
- Verwaltung gibt Vandalismus durch z. B. Umwerfen der Toilette zu bedenken (je nach Standort)
- Folgekosten: Reinigung der Toiletten

3) Bahnunterführung freundlicher (8,14% = 18 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 4
- Kostenschätzung der Verwaltung: einzelne Vorschläge unter € 15.000,-
 - o „Pinkelbleche“ (ca. € 10.000,-)
 - o Ausleuchtung der dunklen Ecken mit Spots (ca. € 2.000,-)
 - o Farbige Lichtinstallationen zur Verbesserung der Atmosphäre (ca. € 1.000,- bis € 3.000,-)
 - o Neugestaltung der bemalten Wände (ca. € 2.000,- bis € 15.000,-)
- Folgekosten: Pflege der Anlagen

4) Bouleplatz (6,79% = 15 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 5
- Kostenschätzung der Verwaltung: Eigenleistung Bauhof ca. € 2.500,-
- Die Standortfrage ist nicht geklärt.
- Folgekosten: Pflege der Anlage

5) Trinkwasserbrunnen an Spielplätzen (6,33% = 14 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 6
- Kostenschätzung der Verwaltung: Brunnen kostenlos, da Spende WZV, Anschluss der Leitungen ca. € 2.000,- pro Brunnen
- Folgekosten: Wartung und tägliche Spülung durch den Bauhof

6) WC bei der S-Bahn (6,33% = 14 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 7
- Kostenschätzung der Verwaltung: Dixi-Lösung ca. € 200,- Monat / Toilette
Gesamt: € 2.400 im Jahr
- Verwaltung gibt Vandalismus durch z. B. Umwerfen der Toilette zu bedenken (je nach Standort)
- Folgekosten: -

7) Spielplatz auf dem Marktplatz (5,43% = 12 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 8
- Kostenschätzung der Verwaltung: je nach Spielgeräte bis € 15.000,- möglich
- Folgekosten: Pflege / Wartung / Prüfung Spielplatz durch den Bauhof

8) Kooperative Gestaltung der Bahnunterführung und des Skaterpark (3,62% = 8 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 9
- Kostenschätzung der Verwaltung: Honorar der Graffitikünstler und Gestaltung im Budget von € 15.000,-
- Folgekosten: -

9) Inklusiver Spielplatz (3,17% = 7 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 10
- Kostenschätzung der Verwaltung: € 4.000,-, Wippe, € 10.000,- Karussell
- Welche Spielplätze umgestaltet werden können, muss noch geklärt werden.
- Folgekosten: Wartung / Prüfung

10) Mobiles Gemeindebackhaus (3,17% = 7 Stimmen)

- Vorschlag: Anlage 11
- Kostenschätzung der Verwaltung: im Budgetrahmen von € 15.000,- möglich
- Zum Bau eines Backhauses und dem anschließenden Betrieb wäre Voraussetzung, dass sich ein Verein (vgl. Freising) gründet, der sich darum kümmert. Dieser Verein könnte auch den Bau organisieren und leiten und ggf. Sponsoren gewinnen. Die Gemeinde Neufahrn könnte die Kosten für das Material übernehmen. Der Verein müsste den Betrieb übernehmen und die Einsatzzeiten koordinieren / organisieren. Bei Betrieb müssen Ansprechpartner vor Ort sein. Geklärt werden muss vorab auch, wo das Backhaus untergestellt werden kann.
- Folgekosten: Bei Vereinsgründung keine.

Sonstiges:

Aus dem Budgetrahmen in Höhe von insgesamt € 30.000,- können selbstverständlich auch mehrere Vorschläge befürwortet werden.

Bei den Kostenschätzungen der Verwaltung handelt es sich um Grobkostenschätzungen. Aus Zeitgründen war es nicht möglich, detaillierte Kostenschätzungen einzuholen.

Ein Erfahrungsbericht zum Bürgerhaushalt 2019 wird voraussichtlich in der Sitzung des Gemeinderats im September oder Oktober 2019 vorgelegt.

Für die Festlegung, welche Maßnahme umgesetzt werden soll, wird folgendes Beschluss-Procédere vorgeschlagen:

1. Der Gemeinderat entscheidet beschlussmäßig über jeden einzelnen Vorschlag, ob dieser überhaupt angenommen wird.
2. Der Gemeinderat entscheidet dann einzeln über die verbliebenen Vorschläge und zwar in der vorgelegten Reihenfolge (1-10). Damit wird dem Abstimmungsergebnis aus der Bürgerschaft entsprechend Rechnung getragen.
3. Die Abstimmung unter 2. wird solange durchgeführt, bis das vom Gemeinderat vorgegebene Budget von 30.000 € erschöpft ist. Vorschläge, deren voraussichtliche Kosten höher sind als die Differenz zwischen der Summe der bereits vorher beschlossenen Vorschläge und dem gedeckelten Budget von 30.000 €, kommen nicht mehr zur Abstimmung.

Diskussionsverlauf:

Beschlussvorschlag:

Beschluss 1:

Der Gemeinderat beschließt den Vorschlag ... vorbehaltlich einer Entscheidung über das zu berücksichtigende Budget zu übernehmen.

Beschlussfassungen bis einschließlich Vorschlag 10:

- | | |
|---|-------------|
| 1) Lebendiges Neufahrn | Abstimmung: |
| 2) Anschlussfreie Toiletten auf Spielplätzen | Abstimmung: |
| 3) Bahnunterführung freundlicher | Abstimmung: |
| 4) Bouleplatz | Abstimmung: |
| 5) Trinkwasserbrunnen an Spielplätzen | Abstimmung: |
| 6) WC bei der S-Bahn | Abstimmung: |
| 7) Spielplatz auf dem Marktplatz | Abstimmung: |
| 8) Kooperative Gestaltung der Bahnunterführung und des Skaterpark | Abstimmung: |
| 9) Inklusiver Spielplatz | Abstimmung: |
| 10) Mobiles Gemeindebackhaus | Abstimmung: |

Beschluss 2:

Der Gemeinderat beschließt den Vorschlag Nr. ... unter Berücksichtigung des Maximalbudgets von € 30.000,- zur Umsetzung im Haushaltsjahr 2019.

Beschlussfassungen bis zur Ausschöpfung des Budgets:

- | | |
|---|-------------|
| 1) Lebendiges Neufahrn | Abstimmung: |
| 2) Anschlussfreie Toiletten auf Spielplätzen | Abstimmung: |
| 3) Bahnunterführung freundlicher | Abstimmung: |
| 4) Bouleplatz | Abstimmung: |
| 5) Trinkwasserbrunnen an Spielplätzen | Abstimmung: |
| 6) WC bei der S-Bahn | Abstimmung: |
| 7) Spielplatz auf dem Marktplatz | Abstimmung: |
| 8) Kooperative Gestaltung der Bahnunterführung und des Skaterpark | Abstimmung: |
| 9) Inklusiver Spielplatz | Abstimmung: |
| 10) Mobiles Gemeindebackhaus | Abstimmung: |